

**Zeitschrift:** Schweizer Schule

**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 3 (1917)

**Heft:** 1

**Vereinsnachrichten:** Krankenkasse des Vereins katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**„Natur und Kultur.** G. Auch die Natur- und Kulturwissenschaft soll in den Dienst der christlichen Pädagogik treten. Vor sieben Jahrzehnten erschien ein prächtiges Büchlein von R. Sutter, betitelt: „Gott erkennbar aus seinen Werken“. Die auch damals schon erschienene Münsterer Zeitschrift „Natur und Offenbarung“ hat Treffliches geleistet. Aber dem seither eingetretenen Aufschwung der naturwissenschaftlichen Forschung und der gleichfalls zunehmenden Aggression auf die katholische Kirche bedurfte es eines auf der ganzen Höhe stehenden Organs und dies haben wir in Dr. Böller's ausgezeichneten Zeitschrift „Natur und Kultur“ in München.

**Literatur.** Ein werter Kollega wünschte Auskunft über Agnes Günthers Werk: „Die Heilige und ihr Narr“. Wäre vielleicht der eine und andere unserer Leser so freundlich, in einigen Zeilen sich darüber auszusprechen?

**Schulnachrichten.** Wegen des dringenden „Vorberichtes“ und anderer Beiträge mussten Nachrufe und Schulnachrichten leider nochmals verschoben werden.

---

## \* Krankenkasse des Vereins katholischer Lehrer und Schulkinder der Schweiz. (Bundesamtlich anerkannte Kasse.)

Der vorläufige Jahresabschluß unserer herrlichen Institution hat ein sehr erfreuliches Resultat ergeben; die Mitgliederzahl ist auf 148 gestiegen. (Bestand vom 23. Dez. 16.) Also Zuwachs 25. Leider hat der Tod zwei liebe Vereinsgenossen dahingerafft († Holenstein-St. Peterzell und † Baumgartner-Arbon). Krankheitsfälle 14, inbegriffen eine Wöchnerin; der Zahl nach nicht gerade übermäßig viele, aber mehrere von sehr langer Dauer; 50, 60 und 132 Krankentage usw.; total 632

(à Fr. 4) = 2528 Fr.

1 Wöchnerin 42 "

**Total Krankengelder** 2570 Fr. (Fr. 1000 mehr als im Vorjahr!) Die höchste bisher ausbezahlte Summe; trotzdem ist ein Vorschlag von Fr. 1600 erreicht. (Pro Mitglied Fr. 11); das Vereinsvermögen hat den schönen Betrag von Fr. 16,000 überstiegen (pro Mitglied Fr. 108).

Viele Krankenkassen haben im abgelaufenen Rechnungsjahr Rückläge zu verzeichnen und müssen daran gehen, ihre Mitgliederbeiträge zu erhöhen — und bei uns diese Zahlen!

Was das herrliche Resultat in einem noch schönern Lichte erscheinen läßt, ist der Umstand, daß die verdiente Kommission im letzten Jahr von jeglicher Propaganda absah; sie sagte sich, die Leistungsfähige Institution müsse durch ihre segensreiche Wirksamkeit das Vertrauen unserer Freunde selbst erwerben. Sie hat es getan — und wird es weiter tun. Ihr unsere soziale Weiterarbeit! Gottes Segen ruhe auch in Zukunft über ihr.